

Informationen aus dem Junkerhof

Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

Ratssitzung vom 8. Juni 2015

Bodenverkäufe, EnBAG Kombiwerke AG

Die frühere Gemeinde Mund hat im Jahr 2011 zwei Parzellen, welche für den Bau des Kleinwasserkraftwerkes Mund benötigt wurden, von der Erbgemeinschaft Josse Albert zum Preis von Fr. 12'105,- durch Kauf gesichert. Diese Parzellen liegen nun im Eigentum der Gemeinde Naters. In der Zwischenzeit ist der Bau des Kleinwasserkraftwerkes weit vorangeschritten und Gemeindepräsident Holzer Manfred beantragt, die beiden in Frage stehenden Parzellen an die EnBAG Kombiwerke AG, Brig-Glis, wie folgt zu verkaufen:

Die Einwohnergemeinde Naters verkauft die Parzellen AV Nr. 17254, 150 m², und AV Nr. 17256, 309 m², gelegen auf Gebiet der Gemeinde Naters (Mund), an die EnBAG Kombiwerke AG, Brig-Glis. Der Kaufpreis beträgt pauschal Fr. 12'105,-. Die Kosten der Beurkundung gehen zu Lasten der Käuferin. Der Besitzesantritt erfolgt im Zeitpunkt der Grundbucheintragung. Der Rat ist damit einverstanden.

Bürgschaften, Solidarbürgschaftsvertrag Boccia-Club

Im Jahre 1999 hat die Gemeinde Naters einen Solidarbürgschaftsvertrag gegenüber dem Staat Wallis im Rahmen des IH-Darlehens von 180'000 Franken für den Neubau der Boccia-Halle abgeschlossen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft teilt mit Schreiben vom 22. Mai 2015 mit, dass der Boccia-Club Naters das Investitionshilfedarlehen des Bundes vollständig zurückbezahlt hat. Der Solidarbürgschaftsvertrag vom 1. September 1999 ist somit hinfällig geworden und wurde an die Gemeinde Naters zurückgesandt. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.

Schulen, Schulmodell Schuljahr 2015/2016

Ratsherr Imhof Bernhard informiert über eine Petition von Eltern betreffend dem Organisationsmodell für die Kindergärten und Primarschulen, was den Schulbeginn um 08.05 Uhr betrifft. Dies wurde von verschiedener Seite kritisiert. Der Schulkommission und der Schulleitung war anlässlich der Schulkommissionssitzung vom 21. April 2015 schon bewusst, dass ein Schulbeginn um 08.05 Uhr für die Kindergärtner nicht ideal ist. Die damalige Ausgangslage erlaubte jedoch keine andere Lösung. Inzwischen haben sich die Parameter Schülertransport und Organisationsvorgaben geändert. Im Bewusstsein, dass der Kanton anderen Zentren IF (Individuelle Förderung, vormals Präsenzzeiten) nachträglich bewilligt hat, gab die Schulleitung neue Abklärungen bei PostAuto in Auftrag. Die nun vorliegende Offerte erlaubt sinnvolle Anpassungen beim Unterrichtsmodell 1H/2H (Kindergarten). Folgende Korrekturen konnten vorgenommen werden:

- Schulbeginn nach Wahl um 08.10 Uhr oder obligatorisch für alle um 08.45 Uhr
- IF (Individuelle Förderung, Anwesenheit der Lehrpersonen im Kindergarten, pädagogische Aufgaben mit einzelnen Kindern)
- Vormittag und Nachmittag je drei Lektionen in der 2H

- Mittwoch ganztags schulfrei
- Je zwei Vormittage und Nachmittage im Kindergarten in der 1H
- Wechsel des Unterrichts von Dienstagvormittag auf den Dienstagnachmittag in der 1H
- Kein zusätzlicher freier Halbtage in der 2H, d. h. auch am Freitagmorgen ist Kindergartenunterricht

Bei den Organisationsmodellen 3H und 4H sowie 5H bis 8H gibt es keine Änderungen gegenüber der Februar-Version. Der Rat nimmt die Änderungen zur Kenntnis.

Fuss- und Wanderwege, Felsenweg Oberaletschschlucht

Der Felsenweg in der Oberaletschschlucht bildet die einzige Zugangsmöglichkeit zum inneren Aletschi und zum neu erstellten Hüttenweg zur Oberaletschhütte. Dementsprechend wird er genutzt durch Personen und Nutztiere (Schafe). Da in diesem Wegabschnitt eine markante Absturzgefahr besteht, ist der alljährlich zu montierende und demontierende Schutzzaun von wichtiger Bedeutung. Durch mehrere Steinerschlagereignisse vor allem im letzten Jahr ist der Zaun nun teils arg beschädigt und auch sonst in einem schlechten Zustand. Schwitter Peter, Chef RSD, empfiehlt, den Zaun sobald als möglich komplett zu erneuern. Vorgängig muss noch eine Felssäuberung der bekannten Ausbruchstellen vorgenommen werden. Die Firma Peter Schwitter GmbH, Naters, offeriert diese Arbeiten zum Preis von Fr. 30'945,- exklusive Mehrwertsteuer. Eine Anfrage beim Kanton zur Subventionierung dieser Arbeiten wurde bereits eingereicht, eine Antwort ist noch ausstehend. Gemeindevizepräsident Salzmännli Remo beantragt die Genehmigung des vorgenannten Kredites. Der Rat ist damit einverstanden.

Fuss- und Wanderwege, Wanderweg Blindtal

Der Orkan Niklas vom 31. März 2015 hat im Blindtal mehrere Fichten umgeworfen, angeknickt oder entwurzelt. Es besteht die Gefahr, dass diese Bäume auf den Wanderweg fallen und Passanten und Wanderer verletzen. Aus Sicherheitsgründen sollten die Bäume gefällt, gerüstet und mit dem Helikopter entfernt werden. Die Arbeiten werden an das Forstrevier Massa übergeben.

Sportbus Blatten, Wintersaison 2015/2016

Ratsherr Zurwerra Yves informiert den Rat über die Besprechung mit PostAuto Schweiz AG, Region Wallis, vom 29. Mai 2015.

Sportbus Blatten

Der Betrieb des Sportbusses ist im vergangenen Jahr aus der Sicht von PostAuto reibungslos verlaufen. An Spitzentagen gab es vereinzelte Kapazitätsprobleme. Es wurden keine Zusatzarbeiten von PostAuto ausgeführt. Für die kommende Wintersaison schlägt PostAuto vor, das Fahrplanangebot beizubehalten. Die Einsatzzeiten werden wie folgt vorgeschlagen: Samstag, 19. Dezember 2015 bis und mit Samstag, 2. April 2016. Dies ergibt ein Total von 106 Einsatztagen. Der Preis berechnet sich auf der Basis der Vorsaison. Gemäss Vertrag beläuft sich der Tagesansatz auf 526 Franken, zusätzlich unterliegt dieser Betrag der ASTAG-Teuerung, welche -0,13 Prozent beträgt. Somit ergibt sich gerundet ein Tagesansatz von 525 Franken. Der Totalbetrag beläuft sich demnach auch Fr. 55'650,- zuzüglich 8 Prozent Mehrwertsteuer. 75 Prozent dieser Kosten werden von der Gemeinde Naters und 25 Prozent von den Belalp Bahnen getragen. Die Rechnungsstellung erfolgt Gesamthaft an die

Gemeinde Naters, welche 25 Prozent der Kosten an die Belalp Bahnen AG weiterverrechnet. Der Rat ist damit einverstanden.

Direktkurse Brig-Blatten (mit Halt in Bella Vista)

Die Durchführung der Direktkurse hat sich bewährt. Der Kostenanteil von 6'000 Franken der Gemeinde Naters kann auch für die kommende Wintersaison beibehalten werden. Das Fahrplanangebot wird voraussichtlich bestehen bleiben, sofern der Kostenanteil für die Direktkurse weiterhin bezahlt wird. Der Rat ist damit einverstanden.

Publicar Blatten

Der bisherige Kostenanteil von Fr. 27'576,-- zuzüglich Mehrwertsteuer wird an die ASTAG-Teuerung von -0,13 Prozent angepasst. Der neue Preis beträgt demnach Fr. 27'540,-- zuzüglich 8 Prozent Mehrwertsteuer. Die Frequenzen im Jahr 2014 betragen 1235 Fahrgäste. Der Rat ist damit einverstanden.

Publicar Birgisch-Mund

Gemäss Betriebsvertrag, welcher PostAuto Schweiz AG mit den Gemeinden Birgisch und Mund am 2. Juli 2012 mit Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossen hat, betragen die Kosten für Birgisch neu Fr. 4'602,-- und für Mund Fr. 8'503,--. Gemäss Betriebsvertrag verlängert sich dieser um ein weiteres Jahr, sofern er nicht von einer Vertragspartei drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die Frequenzen betragen im Jahre 2014 für Mund 404 und für Birgisch 251 Fahrgäste. Der Rat ist damit einverstanden.

Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Beträge im Voranschlag 2016 aufzunehmen.

Abfallbewirtschaftung, Gemeindeverband Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung

Ratsherr Lochmatter Bruno informiert, dass er an der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung zum Nachfolger von Schmid Odilo als Präsident gewählt wurde. Der Rat gratuliert ihm zu dieser Wahl. Ratsherr Lochmatter Bruno weist darauf hin, dass die Gemeinde Naters gemäss Statuten ein Ausschussmitglied in die KVA delegieren kann, da Naters Anrecht auf einen Sitz im Ausschuss hat, auch wenn die Gemeinde den Präsidenten stellt. Die gegenwärtige Legislaturperiode dauert nur noch 1 ½ Jahre. Bei den Verantwortlichen der KVA ist man der Ansicht, dass Ratsherr Lochmatter Bruno als Übergangslösung bis zum Abschluss der Legislaturperiode das Amt als Ausschussmitglied und Präsident des Gemeindeverbandes innehaben sollte. Zu Beginn der neuen Legislaturperiode kann dann die Gemeinde Naters den neuen zuständigen Ressortchef als Ausschussmitglied bestimmen. Ratsherr Lochmatter Bruno beantragt, dieser Lösung zuzustimmen. Der Rat ist damit einverstanden.

Parkplatz Blatten, Parkplätze Blattenstrasse

An der Ratssitzung vom 20. April 2015 diskutierte der Rat über mögliche Varianten, um die Parkplätze entlang der Blattenstrasse oberhalb des Chienzlichrommu während des Sommers abzusperren, da es sich dabei um provisorische Parkplätze handelt. Es lagen zu diesem Zeitpunkt drei Vorschläge des Forstreviers Massa vor:

- Walliserzaun	Fr.	26'400,00
- Blumentröge mit Verbindungskette	Fr.	15'000,00
- Steinblöcke mit Eisenketten	Fr.	6'400,00

Im Voranschlag 2015 ist für diese Arbeiten ein Betrag von 10'000 Franken vorgesehen. Der Rat sprach sich im April grundsätzlich für die Realisierung der Variante „Walliserzaun“ aus, beauftragte jedoch die Gemeindepolizei, eine Konkurrenzofferte einzuholen. Gemeindevizepräsident Salzmännli Remo wurde beauftragt, mit dem Werkhof die Lagerung des Zauns während der Wintersaison abzuklären (vgl. Beschluss Nr. 242/2015).

Die Gemeindepolizei bringt jedoch eine weitere Variante ins Spiel, welche viel günstiger zu realisieren wäre und zwar handelt es sich dabei um Kettenständer mit Recyclingfuss, welche mit entsprechenden Ketten verbunden würden. Die Kosten für ein Set mit Absperrkette (5 Ständer) belaufen sich auf Fr. 700,--. Die Gemeindepolizei macht den Vorschlag, zwei Sets anzuschaffen und die verbleibenden drei Kettenständer auf dem oberen Parkdeck des Parkhauses aufzustellen, um diese Parkplätze, welche im Sommer nicht benutzt werden dürfen, ebenfalls abzusperren. Die Kosten würden sich demnach auf Fr. 1'400,-- belaufen. Die Ratsmehrheit spricht sich für die neue Variante gemäss Vorschlag der Gemeindepolizei aus.